

## Humboldt-Universität zu Berlin

An der Humboldt-Universität bietet das Centre for Anthropological Research on Museums and Heritage am Institut für Europäische Ethnologie wechselnde Lehrveranstaltungen im Bereich Museum Studies/Heritage Studies an. Hierbei werden auch Fragen der Sammlungsgeschichte und Provenienz behandelt – insbesondere vor dem Hintergrund der zahlreichen Forschungsprojekte, die CARMAH-Mitarbeiter\_innen zu objektbiografischen, sammlungshistorischen, wissenschaftshistorischen und wissenschaftsethischen Fragen in Berlin, Deutschland sowie international durchführen. Die Forschungen beziehen sich auf **ethnografische** genauso wie **naturkundliche Sammlungen**, auf unterschiedliche Arten von Objekten/Artefakten/Präparaten und verbinden wissenschaftliche mit kuratorischen und künstlerischen Zugängen.

Lehrangebot WiSe 2018/2019

- Thinking about Museums (Seminar, MA: Sharon Macdonald)

Kontakt: Dr. Larissa Förster  
larissa.foerster@hu-berlin.de

Link: <http://www.carmah.berlin>

## Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Am Fachbereich Gestaltung und Kultur der Hochschule für Technik und Wirtschaft wird im Rahmen des Bachelorstudiengangs Museumskunde in jedem Wintersemester eine **Einführung in die Provenienzforschung** angeboten.

Die Inhalte und Lernziele sind:

1. Dokumentation von Provenienzen musealer Objekte
2. Kenntnisse der Rechercheverfahren zur Bestimmung und zum Nachweis der Herkunft und des Verbleibs von musealen Objekten
3. Bewusstsein für die politischen, juristischen und moralisch-ethischen Dimensionen der Provenienzbestimmung
4. Bewusstsein für die Notwendigkeit, bei entsprechend fraglichen Objekten eine Provenienzforschung zu initiieren

Gastdozent\*innen und Exkursionen zu einschlägigen Berliner Einrichtungen bereichern das Programm.

Im Studiengang werden die Student\*innen außerdem in den für die Provenienzforschung wichtigen Bereichen Inventarisierung und IT-basierte Museumsdokumentation ausgebildet.

Kontakt: Prof. Dr. Dorothee Haffner  
dorothee.haffner@htw-berlin.de

Link: <https://mk.htw-berlin.de>

# Provenienzforschung studieren in Berlin



WiSe 2018/2019

Eine Kooperative von:



# Berliner Lehre zur Provenienzforschung

Die Lehre zur Provenienzforschung ist an Berliner Hochschulen seit vielen Jahren etabliert. Eine Stärke ist die Kooperation der Hochschulen untereinander. Das breitgefächerte Angebot führt in alle Felder der Provenienzforschung ein: NS-Raubkunst und Kulturgutentziehungen in der SBZ/DDR sowie koloniale Sammlungskontexte und Human Remains. Die Studierenden sind eingebunden in die laufenden Projekte an den Instituten zu Sammlungsrekonstruktionen, Kunstmarkt und digitalen Lösungen und lernen die unterschiedlichen Fachbereichsprofile in der forschungsorientierten Lehre kennen. Durch die enge Kooperation mit Berliner Museen und Archiven werden die Studierenden praxisnah in das Feld der Provenienzforschung eingeführt.

Dieser Flyer zeigt das gesamte Lehrangebot zur Provenienzforschung der Berliner Hochschulen und ermuntert die Studierenden, es hochschulübergreifend wahrzunehmen.

Der Flyer erscheint zu jedem Semester mit den jeweils aktuellen Veranstaltungen und ist zudem online bei den beteiligten Institutionen abrufbar.

## Impressum

Meike Hoffmann und Christine Howald

Gestaltung: Hilbich & Howald / TU Berlin  
Photo: ©Cathrin Bach / Konzept und Bild

# Freie Universität Berlin



Der Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften bietet seit 2011 im Bachelorstudiengang ein Modul zur Provenienzforschung an, sowie aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang. Die Lehre ist praxisorientiert und projektgebunden: die Studierenden recherchieren vor Ort in Museen und Archiven und widmen sich Desideraten der Forschungsstelle „Entartete Kunst“, der Mosse Art Research Initiative (MARI) und dem Berliner Kunsthandel 1920–1945. Die Rechercheresultate der Studierenden werden in unseren online Publikationen veröffentlicht.

Ein Fokus unserer Kurse liegt auf dem **NS-Kontext** und der **Sammlungsgeschichte**. Darin eingebunden sind Methodenfragen, aktuelle Debatten, sowie die rechtliche, politische und ethische Dimension des Themenkomplexes.

Lehrangebot WiSe 2018/2019:

- Einführung in das Berufsfeld. Provenienzforschung als Bestandteil kunsthistorischer Gegenstandssicherung (Ringvorlesung, BA/MA: Dr. Meike Hoffmann mit Gastdozenten)
- Ausgewählte Themen und Fallbeispiele zur Provenienzforschung (Projektseminar, BA/MA: Dr. Meike Hoffmann)
- Provenienzforschung zur Kunstsammlung Rudolf Mosse (Seminar/Hauptseminar, BA/MA: Dr. Meike Hofmann)

Kontakt: Dr. Meike Hoffmann  
meike.hoffmann@fu-berlin.de

Link: [http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/forschung/projekte/entartete\\_kunst/provenienzforschung/index.html](http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/forschung/projekte/entartete_kunst/provenienzforschung/index.html)

# Technische Universität Berlin



Ein Schwerpunkt des Fachbereichs Kunstgeschichte der Moderne des Instituts für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik der Technischen Universität Berlin liegt auf der Erforschung von globalen Kulturgutverlagerungen seit der Antike (Forschungscluster translocations) sowie dem Kunstmarkt und Objektbiographien (Forschungsbereich Kunstmarkt und Provenienz). Unsere Forschung ist eng mit der Lehre verknüpft.

Ein Fokus unserer Kurse für Bachelor- und Masterstudierende liegt auf der Provenienz-, Translokations- und Sammlungsgeschichte **außereuropäischer Kunst** und den **Grundlagen und Methoden** der Provenienzforschung.

Lehrangebot WiSe 2018/2019:

- Kulturgutverlagerungen seit der Antike: ein kommentierter Bildatlas (Projektseminar, BA/MA: Prof. Dr. Bénédicte Savoy)
- Out of Africa. Wie afrikanische Objekte in unsere Museen kamen (Seminar, MA: Prof. Dr. Bénédicte Savoy und Dr. Andrea Meyer)
- Beutegut aus Byzanz. Kunst- und Reliquienraub infolge des Vierten Kreuzzugs (1204) (Seminar, BA: Dr. Isabelle Dolezalek)
- Islamische Kunst in Hamburg (Projektseminar, MA, in Kooperation mit dem Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg: Tobias Mörike und Dr. Isabelle Dolezalek)
- „Der Fall Gurlitt“ – nur ein Beispiel? Blockseminar zu Quellen und Methoden der Provenienzforschung (Seminar, MA: Nathalie Neumann)
- Evening Lectures des Forums Kunst und Markt/Centre for Art Market Studies (Vortragsreihe, BA & MA, unter der Leitung von Dorothee Wimmer)

Kontakt: Dr. Christine Howald  
c.howald@tu-berlin.de

Link: <https://www.kuk.tu-berlin.de>